

1 Die Landesdelegiertenkonferenz möge beraten und beschließen:

2 **Pflegezustand älterer Menschen in Einrichtungen stärker** 3 **überwachen**

4

5 Aufgrund des demographischen Wandel wird das Thema „Gesundheit“ und „Pflege“
6 hochbrisant. Nach Angaben einer Studie von Prof. Dr. Püschel, Leiter des
7 Universitätsklinikum Eppendorf der Rechtsmedizin soll bis 2030 jeder dritte Mensch
8 (ca.34.4%) der Bevölkerung, mindestens 60 Jahre, alt sein. Hierbei wird durch die
9 steigende Lebenserwartung auch die Zahl der pflegebedürftigen Menschen mit
10 chronischen Erkrankungen und Behinderungen steigen.

11

12 Nachdem Pflegeskandal von 1998 in Hamburg, wobei festgestellt wurde, dass der
13 Pflegezustand in den Einrichtungen verheerend war, veröffentlichte die
14 Universitätsklinik Eppendorf der Rechtsmedizin eine neue Studie im Juni 2009. In dieser
15 Studie wurde weiterhin einen alarmierenden Pflegezustand vor allem im Hinblick auf
16 chronische Wunden wie Dekubitalgeschwüren und schlechter Ernährung der
17 pflegebedürftigen Menschen festgestellt.

18

19 Als Maßnahme wurde beschlossen, dass bis Ende 2009 die Pflege- und Ärzteverbände
20 einen Maßnahmenpool erfassen. Bei auftretenden Wunden sollen die Einrichtungen
21 dieses an eine Meldezentrale melden und einen externen Wundmanager zur Seite
22 gestellt bekommen.

23

24 Wir Bergedorfer Jusos fordern hierbei, dass die Unversehrtheit des Individuums gewahrt
25 wird. Wir fordern, dass die Maßnahmen einer Überprüfung unterliegen und dass durch
26 diese Maßnahmen eine Verbesserung für die pflegebedürftigen Menschen
27 gewährleistet wird. Wir könnten uns hierbei als Kontrollinstanz den MDK (Medizinischer
28 Dienst der Krankenversicherung) vorstellen.

29 Wir fordern, dass die Meldezentrale Einrichtungen auf den Grund gehen, bei denen
30 verhäufte Meldungen von chronischen Wunden auftreten und hierbei die Transparenz
31 der Qualität in den Einrichtungen geprüft wird.

32

33 Des Weiteren sind wir der Meinung, dass die Ernährung pflegebedürftigen als zentrales
34 Thema ebenfalls an die Meldezentrale gemeldet werden muss, um Folgeschäden zu
35 vermeiden. Daher fordern wir, dass der zur Verfügung gestellte Wundmanager, als
36 unabhängiger Begutachter ebenfalls fungiert und der Meldezentrale einen Bericht über
37 die Bedingungen und Gegebenheiten ablegt.

38

39 Unterernährungen von pflegebedürftigen Menschen sollen die Einrichtungen der
40 Meldezentrale übermitteln.

41

42 Auf Grund dieses komplexen Themas fordern wir an diesem Thema festzuhalten und
43 weiter zu arbeiten, um politischen Einfluss auf vorbenannten Forderungen und Abläufe
44 nehmen zu können, damit Gesundheit und die Unversehrtheit der Bevölkerung und
45 pflegebedürftigen Menschen im Sinne der Sozialdemokratie gewahrt wird.